

Umrechnung von Noten

Beitrag von „Timm“ vom 18. April 2006 01:50

Zitat

alias schrieb am 18.04.2006 00:16:

Nicht komisch, sondern mathematisch logisch.

Öhm, vielleicht war es von dir nicht so gemeint, aber ich fand nicht seltsam, dass die Abbildung bei uns so ist, sondern dass es unterschiedliche Regelungen bei den beruflichen Abschlussprüfungen gibt.

Dass es auch bestimmte Schwellen geben kann, die man für eine 6 überschreiten muss oder ab einer gewissen Schwelle immer eine 1 gibt, halte ich aber pädagogisch im Einzelfalle für begründbar. Z.B. sind gewisse Aufgabenteile nur zum "Reinkommen" in die Klausur gedacht oder in Sport kann ich meine Notentabelle natürlich nicht endlos weiten, egal wie lange jemand für 100m braucht. Im Zentralabitur in B-W sind diese Schwellen meist fest eingebaut, so gibt es z.B. im Gemeinschaftskundeabi bei 60 möglichen VP für die ersten 10 VP immer noch 0 NP, aber von 57-60 15NP.

(Vergleiche: <http://www.lehrer.uni-karlsruhe.de/~za301/osagk/abitur.htm>).

Allerdings verzichte ich auch auf die Schwellen - so nicht vorgeschriven -, denn, wenn ich dem Schüler für Leistungen Punkte gebe, muss doch ein gewisses Wissen da sein. Dann fällt es mir aber schwer zu vertreten, dass "die Leistung den Anforderungen nicht entspricht und selbst die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können", wie es die Notenverordnung für eine ungenügende Leistung vorschreibt.